

Die wichtigsten Stellen sind besetzt – Gosu ist auf Kurs

Am Donnerstag fand in der Gemeindeverwaltung Neunkirch die 14. Delegiertenversammlung des Zweckverbands Gosu statt. Im Zentrum standen personelle Veränderungen, der Baufortschritt sowie die künftige Organisation der Energieversorgung.

Sibylle Meier

NEUNKIRCH. Rami Aro, Präsident der Delegiertenversammlung der Gemeinsamen Oberstufe Underchläggi (Gosu), begrüsst insbesondere den neuen Verbandsschulleiter Michael Tobler. Informationen aus der Verbandsschulbehörde überbrachte deren Präsident Guido Meier. «Der Countdown läuft – noch 171 Tage bis zum Schulbeginn am 10. August im neuen Schulhaus», erklärte er. Angesichts des Baufortschritts zeigte er sich überzeugt, dass der Betrieb pünktlich starten kann. Tobler hat seine Stelle bereits am 1. Februar angetreten.

Ein neuer Schulleiter hat seine Stelle angetreten

Der 52-jährige Eschenzer Michael Tobler, der seine Stelle am 1. Februar angetreten hat, stellte sich gleich selbst vor. Er verfügt über langjährige operative und strategische Führungserfahrung im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen. Werteorientierung, Nachhaltigkeit und die langfristige Entwicklung der Schule zählen zu seinen zentralen Anliegen. Weitere gute Nachrichten gab es

von Guido Meier: Per 1. März übernimmt Erwin Graf die Leitung des Facility Managements. Der erfahrene Fachmann aus Schaffhausen war über zwölf Jahre als Teamleiter Facility Management beim Verein Friedeck tätig und ist ausgebildeter Sicherheitsbeauftragter. Sein Arbeitsort wird Neunkirch sein, im Bauleitungsbüro auf der Baustelle.

Auch das Organigramm der neuen Führungsstruktur ist nun vollständig besetzt. Meier zeigte sich dankbar, dass zahlreiche Lehrpersonen zusätzliche Verantwortung übernehmen. «Wir können die nächsten 171 Tage getrost angehen», sagte er. Rami Aro betonte, eine solche Organisation sei nötig, da ein Betrieb mit 50 Lehrpersonen und 300 Jugendlichen kein KMU mehr sei.

Finanzführung wird geprüft

Bereits im September 2025 wurde beschlossen, Alternativen für die Rechnungsführung zu prüfen, um die Kontinuität sicherzustellen und die Gemeinde Neunkirch zu entlasten. Dazu liegen zwei Offerten vor, bis Ende März soll in dieser Sache entschieden werden. Seit 1. Ja-



Hansjörg Besimo (links) übergibt die Verbandsschulleitung an Michael Tobler.

Bild: Sibylle Meier

nuar führt Matthias Steiner als neuer Finanzverwalter der Gemeinde Neunkirch die Rechnung. Gemeindepräsidentin Magdalena Guida hat das Ressort Finanzen und Personaladministration der Gosu vom Finanzreferenten der Gemeinde, Alessandro Nava, übernommen.

Mittagstisch wird ausgeschrieben

Zum Projekt «Mensa» informierte Florian Wanzenried, Mitglied der Verbandsschulbehör-

de. Mit dem Neubau braucht es eine neue Lösung für die Mittagsverpflegung. Vorgesehen ist eine Aufwärmküche mit angelieferten Mahlzeiten. Die Verpflegung wird öffentlich ausgeschrieben. Noch unklar ist die Nachfrage – Schätzungen reichen von 50 bis 150 Mahlzeiten täglich. Die Vergabe ist bis Mitte Mai geplant. Parallel läuft eine juristische Klärung mit dem Kanton zur Subventionspflicht. Im Budget ist vorsorglich ein Defizit von 100'000 Franken ein-

gestellt. Das Ziel ist eine solidarische Lösung unter den Verbandsgemeinden.

Übergabe im Schulbetrieb

Hansjörg Besimo berichtete aus dem Schulbetrieb, den er zusammen mit Andrea Barrueto anderthalb Jahre ad interim führte. Drei Schneesportlager wurden durchgeführt, mit zwei kleineren Unfällen. Elf Lehrpersonen aus Wilchingen und Neunkirch haben gekündigt oder ihre Verträge nicht verlängert, drei wechseln intern. Mehrere Stellen konnten bereits neu besetzt werden, einzelne Pensen – unter anderem für Musik und textiles Werken – sind noch offen. Aufgrund qualifizierter Bewerbungen zeigt sich Besimo zuversichtlich, dass bis Schulbeginn alle Stellen besetzt sind. Meier dankte Besimo und Barrueto für ihren grossen Einsatz. Barbara Schlatter bleibt bis zum Schuljahresende Schulleiterin in Wilchingen.

Neubau im Zeitplan

Der Neubau des Schulhauses mit Doppelturnhalle verläuft

laut Baukommissionspräsident Thomas Grimm planmässig. Der Holzbau steht, das Dach ist dicht, die Unterlagsböden und die Fernwärmeheizung sind installiert. Bis im Mai soll der Innenausbau abgeschlossen sein, Ende Juni ist die Übergabe vorgesehen. Herausforderungen bestehen bei den Umgebungsarbeiten während des laufenden Schulbetriebs sowie wegen einer temporären militärischen Nutzung des Areals vom 6. April bis zum 11. Mai.

Solarstrom gemeinsam nutzen

Ein weiteres Traktandum betraf die Energieversorgung. Geprüft wird die Teilnahme an einem virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) sowie an einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG). Ziel ist es, den selbst produzierten Solarstrom gemeinsam mit der Gemeinde effizienter zu nutzen. Die Delegierten stimmten einer grundsätzlichen Erheblichkeitsklärung zum Beitritt zu. Vor einer definitiven Teilnahme werden die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen vertieft geprüft.